

Mainzer Bistumsnachrichten

29.01.2003, Seite 11

„domradio“ ist künftig digital im Bistum Mainz zu empfangen

Nach Testphase ist der Kölner Sender in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz zu hören

Köln/Mainz. Das Programm des „domradio“ ist über Digitalradio in den Bistümern Limburg, Mainz, Speyer und Trier zu hören, wie das Erzbistum Köln am Donnerstag, 23. Januar, mitgeteilt hat. Nach einer dreimonatigen Testphase kann der Sender künftig digital terrestrisch (DAB, L-Band) in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz und im Raum Frankfurt empfangen werden. Der kirchliche Sender in Trägerschaft des Bildungswerkes des Erzbistums Köln strahlt seit Pfingsten 2000 ein 24-stündiges journalistisches Radio-Vollprogramm aus. Eingerahmt von ruhiger Popmusik gehören Nachrichten und Berichte aus Kirche und Gesellschaft sowie Liturgie zu den festen Programmbestandteilen. Das „domradio“ konnte bisher nur über die Kabelnetze in Nordrhein-Westfalen, europaweit über Satellit Astra (analog und ADR-digital) und im Internet gehört werden.

Hinweis: Informationen zum Programm des „domradio“ unter www.domradio.de

tob (MBN)